

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 04.09.2012

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Ort, Raum:** Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),  
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger  
Eingang)

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	SPD		
Herr Wolfgang Burek	CDU	Vorsitzender	
Herr Harald Glashoff	CDU		
Herr Kurt Günther	CDU		
Herr Uwe Mahnke	SPD		Vertretung für Herrn Thomas Kasimir
Herr Jörg Schneider 90/Die Grünen	Bündnis		
Herr Olaf Semmelmann	CDU		
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU		

Außerdem anwesend

Herr Franz Hehnke	SPD		
Herr Jan Schmidt	CDU		
Herr Sören Weinberg	CDU		Vertretung für Herrn Sönke Breckwoldt

Gäste

Herr Christian Mahler		EMV GmbH
Frau Birgit Möller		Planungsbüro Möller- Plan
Herr Dipl. Ing. Richard Möller		Planungsbüro Möller- Plan

Presse

Uetersener Nachrichten	Thomas Pöhlsen
------------------------	----------------

Protokollführer/-in

Herr Michael Koch

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Sönke Breckwoldt CDU  
Herr Thomas Kasimir SPD

Herr Sven Heitmann Wehrführer der FFW  
Moorrege

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.08.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.  
Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Auf Antrag von Herrn Mahnke beschließt der Ausschuss einvernehmlich den TOP 5.1 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Dieser Punkt wird somit TOP 4. Zu Punkt 5 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Die TOPs 2 und 3 werden auf Antrag des Vorsitzenden vorgezogen, um die vortragenden Stadtplaner nicht unnötig warten zu lassen. Diese Punkte werden somit TOP 1+2 der Tagesordnung..

Die Tagesordnung wird beschlossen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig (9 dafür)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Bebauungspläne Nr. 27 und Nr. 30 - Vorstellung des Vorentwurfes durch den Stadtplaner
2. Bebauungsplan Nr. 9, 5. Änderung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 477/2012/MO/BV
3. Mitteilungen
4. Anlegung eines Erinnerungswaldes südlich des Friedhofes  
Vorlage: 475/2012/MO/BV
5. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1      Bebauungspläne Nr. 27 und Nr. 30 - Vorstellung des Vorentwurfes durch den Stadtplaner**

Frau Möller vom Stadtplanungsbüro Möller-Plan aus Wedel stellt den überarbeiteten Strukturplan zum Bebauungsplan Nr. 27 vor. Alle bisher vorliegenden Erkenntnisse aus Fachgutachten und Vorgaben der Fachbehörden sind darin berücksichtigt worden. Die Fläche wird als Sondergebiet „Einzelhandelseinrichtungen für die Nahversorgung“ ausgewiesen. Geplant ist die Errichtung eines REWE-Marktes analog zu dem jüngst errichteten Markt in der Gemeinde Klein Nordende. Die Grundflächenzahl sollte mit 0,6 festgesetzt werden. Die geplante Marktgröße beträgt in Abstimmung mit der Landesplanung 1.200 m<sup>2</sup>.

Herr Burek stellt ausdrücklich dar, dass es sich bei dem Strukturplan lediglich um einen Vorentwurf handelt und zu dem in Kürze zu fassenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss auch Details bekannt werden.

Anschließend stellt Frau Möller den überarbeiteten Strukturplan zum Bebauungsplan Nr. 30 vor. Hierbei handelt es sich um die Schaffung eines neuen Wohngebietes. Es wird empfohlen, die Fläche als allgemeines Wohngebiet mit einer Grundflächenzahl von 0,35 festzusetzen. Die durchschnittliche Grundstücksgröße liegt bei 560 m<sup>2</sup>. Damit wäre die Errichtung von 60 Gebäuden möglich. Es ist bewusst eine kompaktere Bebauung gewählt worden, um den Anforderungen des Landes auf einen schonenderen und sparsameren Umgang mit dem Boden gerecht zu werden. Auch sollte eine zweigeschossige Bauweise zugelassen werden. Wird dieses ausgenutzt, dann sollte jedoch die zulässige Dachneigung auf max. 23° begrenzt werden. Abschließend erläutert Frau Möller die geplante verkehrliche Erschließung sowie den Fußweg durch das Gebiet.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Frau Möller, dass die verkehrliche Anbindung der Straße Beesenweide nicht vorgenommen wurde, weil hierdurch nicht nur eine verkehrliche Entlastung, sondern auch Unruhe durch den Verkehr des benachbarten Gewerbegebietes in das Wohngebiet kommt.

Zur Anfrage von Herrn Hehnke informiert Bürgermeister Weinberg, dass er nach wie vor in Gesprächen und Verhandlungen mit Betreibern von betreutem Wohnen steht; darüber hinaus auch hinsichtlich der Ansiedlung eines Arztes.

Herr Adam und Herr Mahnke bezweifeln, dass der vorhandenen Spielplatz am Grothar für rund 75 neue Wohneinheiten ausreichen soll. Herr Mahnke möchte nicht auf einen weiteren Spielplatz verzichten.

Der Investor Herr Mahler erklärt, dass sich die EMV GmbH nicht gegen die Errichtung eines Kinderspielplatzes sträube. Ggf. könnten auch die breiter als üblich ausfallenden Straßen sowie Grünzonen entlang des Fußweges

als Spielfläche oder Treff dienen.

Bürgermeister Weinberg stellt klar, dass in der Gemeinde Moorrege 12 Kinderspielplätze vorgehalten werden und dieses jedem Gemeindevergleich standhielte. Von einem Spielplatzmangel kann somit nicht die Rede sein.

Herr Schneider vermisst Flächenausweisungen für Abfalltonnenstandorte. Herr Mahler rät aufgrund seiner Erfahrungen hiervon ab.

Herr Adam empfiehlt die Festsetzung von 2 Stellflächen je Wohneinheit auf dem jeweiligen Grundstück, da ein Fahrzeug pro Haushalt nicht mehr zeitgemäß sei.

Die Herren Mahnke und Günther stimmen diesem Vorschlag zu.

Herr Mahnke weist auf die private Grundstückszuwegung im heiklen Kurvenbereich der Straße Grothar hin.

Frau Möller wird an dieser Stelle im Bebauungsplan entsprechende Sichtdreiecke festsetzen.

Herr Mahnke fragt, ob am Grothar auch eine Grabenbefestigung erfolgen wird.

Herr Mahler verneint dies, da keine Zustimmung von der Wasserbehörde erteilt wird.

Bürgermeister Weinberg fragt die Stadtplaner, wann der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden kann.

Frau Möller berichtet, dass mit Hochdruck am Planentwurf gearbeitet wird. Sie hofft, diesen Ende September vorlegen zu können, so dass der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Mitte Oktober denkbar wäre.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorstellung des Strukturplanes zur Kenntnis.

## **zu 2      Bebauungsplan Nr. 9, 5. Änderung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: 477/2012/MO/BV**

Stadtplanerin Frau Möller erläutert kurz den Entwurf zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 zur Umwandlung des Kinderspielplatzes in Wohnbaufläche im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB für sogenannte Bebauungspläne der Innenentwicklung.

Herr Mahnke lehnt diese Planänderung aus bekannten Gründen ab (kein Rückbau und Verzicht auf Kinderspielplätze).

Herr Schneider fragt, ob die Planungskosten dem Grunderwerber in Rechnung gestellt werden.

Bürgermeister Weinberg erklärt, dass hierfür keine gesonderte Rechnung

gestellt wird, die Planungskosten allerdings durch die Grunderwerbskosten mit abgedeckt werden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die 5. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 9 „Rehwisch“ erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB.
2. Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Rehwisch“ für den Bereich südöstlich der Klinkerstraße, nördlich der Gemeindestraße Voßmoor und westlich des Wendehammers in der Straße Rehwisch und die Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über diese Auslegung zu benachrichtigen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 2**

**zu 3      Mitteilungen**

Der Vorsitzende berichtet, dass bisher zwei Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Moorreege gefördert wurden.

Auf Nachfrage von Herrn Mahnke berichtet Bürgermeister Weinberg, dass drei Förderanträge gestellt wurden, jedoch die Förderung für zwei Maßnahmen bisher ausgezahlt wurde.

**zu 4      Anlegung eines Erinnerungswaldes südlich des Friedhofes  
Vorlage: 475/2012/MO/BV**

Herr Burek schlägt vor, sich von dem Antragsteller ein schlüssiges Konzept vorlegen zu lassen.

Vom Grundsatz her wird das Projekt vom Bau- und Umweltausschuss positiv beurteilt.

Herr Mahnke bittet darum, auch eine Stellungnahme der Kirche einzuholen, selbst wenn es sich bei den angedachten Flächen um gemeindliche Grundstücke handelt.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Antrag des Beerdigungsunternehmens grundsätzlich zuzustimmen, vorab ist vom Antragsteller jedoch ein schlüssiges Konzept für dieses Projekt vorzulegen, welches erneut in den politischen Selbstverwaltungsgremien beraten wird.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## zu 5      **Verschiedenes**

Bürgermeister Weinberg berichtet,

- dass die Baumaßnahme im Kindergarten abgeschlossen ist. Die Maßnahme erfolgte ohne Probleme während des Kindergartenbetriebes.
- dass auch die Sanierung der Schulküche zum Abschluss gebracht wurde (zweite Küchenzeile, Fußboden, Gardinen, Tische und Bestuhlung).
- dass die Fußwegsanierung im Birkenweg abgeschlossen wurde. Lediglich die Beleuchtung wird noch folgen.
- dass in der Grundschule die Oberflächenentwässerung erneuert wurde.
- dass der Fahrgastunterstand in der Wedeler Chaussee errichtet wurde.
- dass die Müllsammelplätze (Containerplätze) saniert und begrünt wurden.
- dass die „Aktion saubere Landschaft“ am 13. März 2013 stattfinden wird.

Herr Adam schlägt vor Kindergärten und ähnliches künftig nicht in den Ferienzeiten zu sanieren.

Bürgermeister Weinberg erklärt, dass der Kindergartenbetrieb auch während der Schulferien stattfindet und die Maßnahme wirklich ohne Probleme verlief.

Herr Schneider berichtet, dass der Birkenweg durch das Absetzen eines Containers beschädigt worden ist (zwei Dellen) und bittet um Kontrolle.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.09.2012

---

gez. Wolfgang Burek  
Vorsitzender

---

gez. Michael Koch  
Protokollführer